

Das „Oltner Wetter“ im Jahr 2009

Erneut viel zu warmes, zu trockenes und zu sonniges Jahr

Auch das Jahr 2009 reiht sich bei den viel zu warmen Jahren ein. Mit einer homogenisierten Jahresmitteltemperatur von 10.38 Grad Celsius belegt das vergangene Jahr den 7. Rang der wärmsten Jahre seit Messbeginn im Jahr 1864. Auf den ersten 10 Plätzen liegen dabei sieben der vergangenen zehn Jahre (2000-2009). Die restlichen drei Plätze werden von Jahren aus der Dekade 1990-1999 belegt.

Im letzten Jahr wiesen lediglich die Monate Januar und Februar eine zu tiefe Monatsmitteltemperatur auf. Die grössten positiven Abweichungen gegenüber dem jeweiligen langjährigen Monatsmittel erreichten die Monate April mit +3.6°C (2. wärmster je gemessener April), Mai mit +3.3°C (4. wärmster je gemessener Mai), August (5. wärmster je gemessener August) und November (4. wärmster je gemessener November) mit je +2.8°C. Bei den Jahreszeiten war nur der Winter leicht zu kühl. Der Frühling wies dagegen mit +2.5°C die grösste positive Abweichung gegenüber den jeweiligen langjährigen Jahreszeitenmitteltemperaturen auf. Es war damit der 2. wärmste je gemessene Frühling. Die erste und zweite Jahreshälfte waren annähernd in gleichem Ausmass zu warm, nämlich +1.2°C (1. Hälfte) beziehungsweise +1.5°C (2. Hälfte).

Niederschlagsmässig war das Jahr 2009 erneut viel zu trocken gegenüber dem Mittel der Jahre 1961-1990. Nach einem Defizit von 142 Millimetern im Jahr 2008 betrug dieses im letzten Jahr sogar 218 Millimeter (entspricht 218 Liter pro Quadratmeter). Zu nass waren dabei die Monate März, Juli, November und Dezember. In den Monaten Januar, April, August und Oktober fiel dagegen weniger als die Hälfte der normal üblichen Niederschlagsmenge.

Auch die Sonnenscheindauer erreichte im 2009 wiederum einen überdurchschnittlichen Wert. Die Sonne machte dabei gut 200 Überstunden. Jedes der vergangenen 10 Jahre wies damit einen mehr oder weniger grossen Sonnenscheinüberschuss auf. Im letzten Jahr waren lediglich die Monate Januar, März und Juli etwas zu sonnenscheinarm.

Deutlicher Temperaturüberschuss

Die homogenisierte Mitteltemperatur des vergangenen Jahres von 10.38 Grad Celsius entspricht einem Wert von 9.48 Grad Celsius an der Wetterstation im Oltner Gheid. Die Abweichungen von den Normen betragen dabei +1.35°C gegenüber der Vergleichsperiode 1961-1990 und +1.74°C gegenüber derjenigen von 1901-1960. Damit lag die Mitteltemperatur des vergangenen Jahres 0.81°C unter dem Wert des Rekordjahres 1994 und 3.53°C über derjenigen des kältesten Jahres 1879.

Die Tagesmitteltemperaturen bewegten sich zwischen -8.4°C am 20. Dezember und 23.1°C am 19. August. Bei einer Schwankungsbreite der Extremtemperaturen von hohen 51.1°C wurde das Minimum von -16.1°C am 20. Dezember und das Maximum von 35.0°C am 19. August gemessen.

Das Jahr wies 61 Sommertage (Maximum > 25°C) auf, was 15 Tage über dem Normwert liegt und dazu gab es 12 Hitzetage (Maximum > 30°C), was wiederum 3 Tage über der Norm liegt. Weiter traten 98 Frosttage (Minimum < 0°C) auf, was 6 Tage mehr als der Normwert sind sowie 24 Eistage (Maximum < 0°C), was 1 Tag weniger als normal üblich ist.

Deutlich zu wenig Niederschlag und zu viel Sonnenschein

An 150 Niederschlagstagen (entspricht -10 Tagen gegenüber der Norm) fiel eine Niederschlagssumme von 859 Millimetern. Das sind 80% des Normwertes der Vergleichsperiode 1961-1990 und 77% desjenigen von 1901-1960. Der grösste Tageswert wurde mit 36 Millimetern am 15. Juli gemessen. An 28 Tagen, was 3 Tage unter der Norm liegt, gab es Schneefall und an 46 Tagen (-2 Tage gegenüber der Norm) konnte eine Schneedecke registriert werden. Gewitter gab es an 21 Tagen.

Die Sonnenscheindauer erreichte einen homogenisierten Wert von 1597 Stunden (Gheid: 2060 Stunden) und lag damit um 14% über dem Mittel der Vergleichsperiode 1971-2000. Der grösste Tageswert wurde am 31. Mai mit 13.2 Stunden Sonnenschein gemessen. An 28 Tagen (entspricht –38 Tagen gegenüber der Norm) trat Bodennebel auf.

Weitere Merkmale des Wetters im Jahr 2009

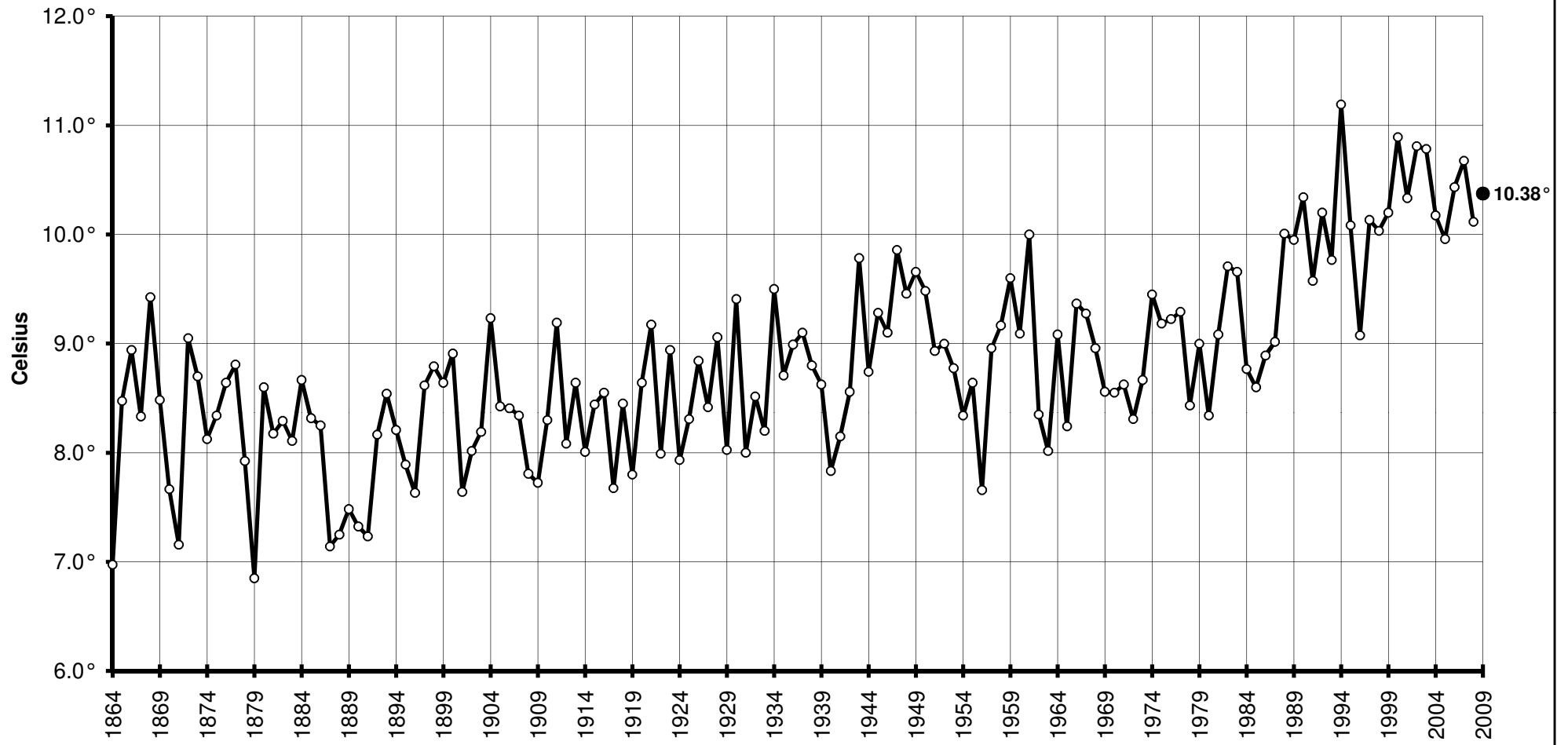
Der mittlere Luftdruck erreichte 968.5 Hektopascal. Bei einer Schwankungsbreite von 53.3 hPa traten das Minimum von 931.0 hPa am 23. Januar und das Maximum von 984.3 hPa am 11. Januar auf.

Der Mittelwert der Windgeschwindigkeit lag bei 1.7 m/s. Das Minimum der Tagesmittel betrug 0.4 m/s am 3. März und das Maximum 7.8 m/s am 10. Februar. Der absolute 3-Minuten-Spitzenwert wurde mit 16.0 m/s (58 km/h) am 10. Februar gemessen.

Der mittlere Wasserstand der Aare erreichte einen Wert von 388.41 m ü. M. und lag damit 3 cm unter dem Mittelwert der Zeitperiode 1955-2000. Bei einer Schwankungsbreite von 108 cm wurden das Minimum von 388.15 m am 23. Oktober und das Maximum von 389.23 m am 18. Juli sowie am 31. Dezember gemessen.

Die Jahresmitteltemperaturen in Olten seit 1864

—○— Jahreswerte 1864-2008 ● Jahr 2009



Kältestes Jahr 1879: 6.85°C Mittelwert der Normperiode 1961-1990: 9.03°C Wärmstes Jahr 1994: 11.19°C